

„Ein praxisnaher Baustein in Lehre und Forschung“

Die Universität Hildesheim qualifiziert Studierende zur/m BeraterIn für den Kompetenznachweis Kultur

Remscheid/Hildesheim, 4.4.2007. Seit dem Wintersemester 2006/2007 bietet die Universität Hildesheim als erste deutsche Hochschule den Studierenden der kulturwissenschaftlichen Fakultäten eine ganz besondere studienbegleitende Qualifizierung an: Im Rahmen ihres Studiums können sie sich für den Kompetenznachweis Kultur (KNK) ausbilden lassen. Die Qualifizierung ist als Blockseminar über die Dauer von zwei Semestern angelegt und enthält eine sechswöchige Praxisphase.

Der Kompetenznachweis Kultur ist ein Bildungspass für Jugendliche, die aktiv an künstlerischen Kursen oder Projekten teilnehmen. In diesen Angeboten lernen sie Theater zu spielen, ein Instrument zu beherrschen oder den technischen Umgang mit Medien. Gleichzeitig entwickeln sie aber dort wichtige Kompetenzen wie Selbstbewusstsein, Kreativität, Toleranz und Kritikfähigkeit, die in Alltag und Beruf immer mehr gefragt sind. Der Kompetenznachweis Kultur macht diese Stärken sichtbar. Er beschreibt die individuellen Kompetenzen, die Jugendliche in künstlerischen Kursen und Projekten erworben und gezeigt haben. Dieses Zertifikat können die Jugendlichen gemeinsam mit einer/m hierfür qualifizierten BeraterIn im Dialog erarbeiten. Durch die Teilnahme an dem neuen Studienangebot erwerben die Hildesheimer Studierenden die Berechtigung, den Kompetenznachweis Kultur in ihren zukünftigen Arbeitsfeldern anzubieten.

„Wir verfolgen mit diesem praxisnahen Angebot zwei Ziele“, so **Prof. Dr. Wolfgang Schneider**, Direktor des Instituts für Kulturpolitik an der Universität Hildesheim. „Zum einen werden die Studierenden für die Wirkungen kulturpädagogischen Handelns sensibilisiert und zum anderen können sie diese berufsrelevante Qualifizierung in ihrem Berufsalltag einsetzen und zur individuellen Förderung von Jugendlichen und der Anerkennung kultureller Bildungsarbeit beitragen.“

Der Kompetenznachweis Kultur wurde entwickelt von der Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) e.V. Der Dachverband der kulturellen Bildung in Deutschland liefert das notwendige Knowhow für die Qualifizierung. **Prof. Dr. Max Fuchs**, Vorsitzender der BKJ, begrüßt die Kooperation: „Die Zertifizierung von Bildungswirkungen ist mittlerweile ein wichtiger Baustein der professionellen Arbeit von Kulturvermittlern. Wir begrüßen daher sehr, dass die Universität Hildesheim diese Berater-Qualifizierung in ihr Studienangebot aufnimmt. Ein Beispiel, das sicher Schule machen wird.“

Kontakt und weitere Informationen

*BKJ Koordinierungsstelle KNKnet, Brigitte Schorn, BKJ, Fon: 02191.794 394, E-Mail: knknet@bkj.de;
Institut für Kulturpolitik, Vera Timmerberg, Universität Hildesheim, Fon: 05121.883 625,
E-Mail: v.timmerberg@bkj.de, Internet: <http://www.kompetenznachweiskultur.de> oder <http://www.bkj.de>*